

Modulbeschreibung 36-DM-M4 Diakonische Theologie: Aufgaben und Funktionen

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Version vom 18.03.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/362899851>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

36-DM-M4 Diakonische Theologie: Aufgaben und Funktionen

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

7 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul gewinnen die Studierenden einen Überblick über zentrale theologische Begründungsmuster für diakonisches Handeln und über aktuelle Diskurse zur Rolle und Aufgabe der Theologie in der Diakonie in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen.

Wahrnehmen und Verstehen:

- Kenntnis zentraler biblischer Texte zu Diakone aus dem Alten und Neuen Testament

Urteilskompetenz:

- Rolle der Theologie im Dialog mit anderen Wissenschaften in der Leitung diakonischer Organisationen identifizieren und vertreten können

Konzeptionelle Kompetenz:

- Theologische Denkmodelle zur Begründung von Diakonie kennen und argumentativ vertreten können, z.B. im Blick auf Leitbilder

Handlungskompetenz:

- Multirationale Sprachfähigkeit

Lehrinhalte

- Biblische Aspekte von Diakonie,
- Modelle zur Begründung von Diakonie (Luther, Wichern, Jäger, Rüegger/Sigrist, aktuelle Diskurse)
- Funktionen diakonischer Theologie in der Leitung diakonischer Unternehmen und darüber hinaus
- Bezug zu Multirationalität (Verhältnis Theologie – Ökonomie).

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Diakonische Theologie: Aufgaben und Funktionen <i>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Einheiten:</i> ◦ <i>Biblische Aspekte von Theologie</i> ◦ <i>Modelle diakonischer Theologie</i> ◦ <i>Erscheinungsformen diakonischer Organisationen</i> ◦ <i>Funktionen von Theologie in der Diakonie im multirationalen Dialog</i> <i>mit unterschiedlichen Lehrenden und Lehrformaten (Präsentationen, Lektüre und Diskussion von zentralen Texten, Kleingruppenarbeit, Podiumsdiskussion). Das Programm wird gesondert bekannt gegeben.</i>	Seminar	SoSe	210 h (60 + 150)	7 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Diakonische Theologie: Aufgaben und Funktionen (Seminar) <i>Studienleistungen im weiterbildenden Masterstudiengang Diakonienmanagement dienen</i> ◦ <i>der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung und haben einübenden und vertiefenden Charakter;</i> ◦ <i>dem Nachweis einer hinreichenden Teilnahme im Umfang von grundsätzlich 80 % an den jeweiligen Veranstaltungen / Terminen und</i> ◦ <i>der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Form von entsprechenden Übungsaufgaben.</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Übung in Form eines Thesenpapiers, das die zu einem Thema vertretene Position in wenigen zentralen Aussagen bündelt.</i> <i>Die Prüfung wird grundsätzlich von zwei prüfungsberechtigten Personen abgenommen und bewertet. Die Personen werden gesondert bekannt gegeben.</i>	Übungen	unbenotet	-	-

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
- 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
- 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
- 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauereres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
- 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen